

# **Vereinbarung zur Bildung einer Gruppe zwischen den Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Adendorf für die Wahlperiode 2016 – 2021**

Die Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bilden für die Wahlperiode 2016 bis 2021 im Rat der Gemeinde Adendorf eine Gruppe. Sie schließen dazu nachfolgende Vereinbarung.

## **PRÄAMBEL**

Beide Fraktionen gestalten die Politik im Rat grundsätzlich auf der Basis ihrer Programme. Um den Schwerpunkt der politischen Arbeit für die Bürger und Bürgerinnen deutlich werden zu lassen, werden einzelne politische Ziele in dieser Vereinbarung besonders festgehalten. Sie sollen Orientierung der politischen Verantwortung sein und die Arbeit der Gruppe über die gesamte weitere Wahlperiode dokumentieren.

Um die Gruppenverantwortung deutlich werden zu lassen und nach außen auch zu zeigen, erfolgen Abstimmungen einvernehmlich zwischen den Fraktionen der Gruppe. Bei Unstimmigkeiten sind diese durch eingehende Beratungen in der Gruppe auszuräumen. Bei Entscheidungen, die die Grundwerte der Programme berühren, müssen nach vorheriger Absprache unterschiedliche Abstimmungsverhalten toleriert werden. Dies gilt für die einzelnen Fraktionen in der Gruppe wie auch für einzelne Ratsmitglieder in den Fraktionen.

Die Gruppe verpflichtet sich zu einer sachorientierten Zusammenarbeit.

## **POLITISCHE SCHWERPUNKTE**

### ***Ortsentwicklung***

- Bebauung des Grundstücks am Papageienweg max. zu 1/3, aber auch nur dann, wenn anhand von eindeutigen Zahlen nachgewiesen worden ist, dass für die zuziehenden Familien genügend Kindergartenplätze und Krippenplätze bzw. Tagesmütterangebote zur Verfügung stehen und die bestehenden Räumlichkeiten der Grundschulstandorte ausreichend sein werden.
- Bezahlbaren Wohnraum gemäß Ratsbeschluss vom 17. März 2016 am Papageienweg umsetzen.

- 
- Zustimmung der SPD für den bereits von der GRÜNEN-Fraktion gestellten Antrag, eine Bebauungssatzung zu erstellen, wenn es rechtlich möglich ist. Diese Bebauungssatzung soll beinhalten, dass die GRZ II auch für alle alten B-Pläne gilt, in denen die GRZ II noch nicht festgelegt wurde. Weiterhin soll von der Verwaltung geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, eine GRZ II für unbeplante Innenbereiche nach § 34 BauBG festzulegen. Insgesamt soll damit das Ziel erreicht werden, die Versiegelung durch Nebengebäude, Wege etc. zu verringern.
  - Alle noch ausstehenden Ausgleichsmaßnahmen sind innerhalb von 2 Jahren umzusetzen. Spätestens bis Ende 2017 ist mit der Grünplanerin festzulegen, wann welche Maßnahmen wo durchgeführt werden.
  - Der B-Plan Nr.25 Kirchfeld West (Feld Hagemann) wird zu gegebener Zeit geändert. Zur Sicherung der Bauleitplanung werden nötigenfalls die Instrumente „Veränderungssperre“ bzw. „Rückstellung von Baugesuchen“ eingesetzt.
  - Die Richtlinie für das Bauen in zweiter Reihe wird auf den Stand vor der letzten Änderung gesetzt.
  - Maßvolle Bebauung und Innenverdichtung im Ortskern zur Erhaltung der Infrastruktur.
  - Bei Anträgen zu Bebauungsbefreiungen wird nicht selbstverständlich eine Überschreitung von max. 10 % akzeptiert.
  - Die GRÜNE Fraktion stimmt weiterhin gegen den B-Plan Nr. 41 „Nördlich Rehkühle“. Sollte das Zielabweichungsverfahren zum RROP vom Landkreis abgelehnt werden, wird die Bauleitplanung nicht fortgeführt. Sollte der Landkreis das Zielabweichungsverfahren genehmigen und die Planungen fortgeführt werden, werden folgende Festlegungen für den B-Plan Nr. 41 vereinbart: Bebauung ausschließlich mit Einzelhäusern, 1 WE je Grundstück, ausnahmsweise ist eine untergeordnete Einliegerwohnung möglich, Mindestgrundstücksgröße 800 m<sup>2</sup>, GRZ = 0,2, 1-geschossige Bauweise, FH 9,0 m. Ansonsten werden die Festsetzungen für Dachneigung, Grünordnung etc. aus dem B-Plan Nr. 36 „Moorchaussee“ übernommen. Der neu anzulegende Wanderweg muss weiterhin attraktiv sein und ist so im B-Plan festzulegen.
  - Die GRÜNE Fraktion stimmt weiterhin gegen den B-Plan Nr. 42 „Castanea Forum“. Der B-Plan wird die Errichtung von Hotelzimmern und ein dauerhaftes Wohnen ausschließen. Parallel zur Bauleitplanung ist ein Verkehrsgutachten durch die PGV (Planungsgemeinschaft Verkehr) Hannover zu erstellen mit dem Auftrag, die Anwohner am Scharnebecker Weg zu entlasten, die Parksituation zu begutachten sowie Vorschläge zu machen, wie vermieden werden kann, dass die An- und Abfahrtsverkehre zum/vom Forum über die innerörtlichen Gemeindestraßen führen. Die Kosten für das Gutachten sind von ADANK zu übernehmen.
  - Keine Aufstellung eines B-Plans für das Främkenland zwischen Scharnebecker Weg und K30, weil diese Fläche im Entwurf des Landschaftsrahmenplans als wertvolles Gebiet ausgewiesen ist. Das Freihalten von Bebauung ist über 5 Jahre hinaus zu sichern, z.B. durch den Kauf des Främkenlandes und Ausweisung einer Ausgleichsfläche oder andere mögliche sichernde Maßnahmen.

### **Umwelt**

- Kein Einsatz von Glyphosat, Neonicotinoide und Klärschlamm auf gemeindeeigene Flächen. Neue bzw. alle zu verlängernden Pachtverträge müssen das beinhalten.
- Die Baumschutzsatzung ist beizubehalten.
- Bienenfreundliches Adendorf u.a. durch entsprechende Gestaltung der öffentlichen Beete und des Straßenbegleitgrüns, Anlage von Blühstreifen

### **Verkehr**

- Kosten bei Bahnhaltepunkt kein automatisches Ausschlusskriterium für Bahnhaltepunkt
- Es wird ein Konzept „Temporeduzierung auf Gemeindestraßen“ an die PGV in Auftrag gegeben. Danach erfolgt die öffentliche Vorstellung des Konzeptes in einer Bürgerinformation.
- Entlastung der Bürger\*innen an den Hauptverkehrswegen in Adendorf bei der Heranziehung der Straßenausbaubeitragssatzung unter Einbeziehung der Landesnovelle
- Keine weiteren Einschränkungen des Busverkehrs für die östlich der Bahn lebenden Adendorfer\*innen und Erbstorfer\*innen
- Verbesserung des Radwegenetzes innerhalb der Gemeinde und zu den Nachbargemeinden

### **Bildung / KiTa / Familie**

- Finanzielle und personelle Absicherung der guten Bildungskette bei den Kinderkrippen und Kindergärten, der Grundschule und der Oberschule
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern durch flankierende Maßnahmen in den öffentlichen Bildungs- und Betreuungsangeboten.

### **Jugend**

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendkonzeptes unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

### **Senioren**

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Seniorenkonzeptes
- Berufung einer/s qualifizierten ehrenamtlich tätigen Seniorenbeauftragten

### ***Gemeinschaft / Zusammenarbeit / Soziales***

- Ausbau der ehrenamtlichen Arbeit (finanzielle Unterstützung / mehr Anerkennung)
- Würdigung und weitere Unterstützung der Sozialverbände

### ***Gesundheit***

- Gute fachärztliche Versorgung sichern und ausbauen wie Kinderarzt, Hautarzt, Augenarzt in Verhandlung mit der Kassenärztlichen Vereinigung

### ***Wirtschaft / Infrastruktur***

- „Kaufhaus Adendorf“ - Ortskern-Gesamtkonzept für Wirtschaft, Verkehr und Bebauung entwickeln

### ***Transparenz von Verwaltung und Politik***

- Bauvoranfragen und Bauanträge nach § 34 BauGB und Befreiungsanträge von Festsetzungen eines rechtsgültigen B-Planes werden im öffentlichen Ausschuss beraten und beschlossen. Um dieses zu gewährleisten, tagt der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Bauen regelmäßig einmal monatlich, z.B. am ersten Dienstag des Monats.  
Die ersatzweise Beratung und Beschlussfassung im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss soll nur in Ausnahmen erfolgen, wenn eine Eilbedürftigkeit vorliegt und wenn der Beratungsgegenstand nicht erheblich ist. Im Zweifelsfall ist der Fachausschuss mit der Angelegenheit zu befassen.

### ***Finanzen / Haushalt***

- Dem Controller der Gemeinde werden durch die Politik Prüfaufträge erteilt.
- Die Adendorfer Serenade wird auf andere finanzielle Füße gestellt, so dass der Zuschussbedarf durch die Gemeinde Adendorf schrittweise gesenkt wird.
- Freiwillige Leistungen sind möglichst zu erhalten (Einzelfallprüfungen).
- Abbau der gemeindlichen Verschuldung.
- Der Kämmerer gibt künftig Informationen zur aktuellen Haushaltslage innerhalb des Jahres in den öffentlichen Ratssitzungen.

Adendorf, 12. November 2016

.....  
J. Schreiber,  
Fraktionsvorsitzender SPD

.....  
M. Wiebe,  
stellvertr. Fraktionsvorsitzender B90/GRÜNE

.....  
R.-W. Wagner, Ortsvereinsvorsitzender  
SPD Adendorf

.....  
B. Sasse, Sprecherin  
B90/GRÜNE OV Scharnebeck/Adendorf

<b>Verhandlungskommission:</b>	
<b>SPD</b> Rolf-Werner Wagner Jürgen Schreiber Rainer Dittmers Ronald Steinberg Thomas Maack	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> Bärbel Sasse Matthias Wiebe Peter Bollmann Ulrich Saucke-Gensow

Gespräche am 19.09.16, 13.10.2016, 17.10.2016, 25.10.2016 und 07.11.2016  
Beschlüsse der Parteien am 01.11.2016 (B90/GRÜNE) und am 10.11.2016 (SPD)